

Montag
17.
Januar

17. Tag des Jahres
348 Tage bis Jahresende
Kalenderwoche 3

08:25 Uhr 14:05 Uhr
16:46 Uhr 06:24 Uhr

Neumond erstes Viertel Vollmond letztes Viertel
03.02. 11.02. 19.01. 26.01.

Guten Morgen

Kuchen-Töne

Was die Kuchenvorliebe angeht, so setzt der Kollege klar Schwerpunkte – verwöhnt von einer Mutter, deren Klasse beim Tortenbacken durchaus meisterlich ist. War er es auch, der in diesem Metier »erste Sahne« schätzt? Mag er freche Früchtchen lieber als den gewöhnlichen »Sechs-Eier-schwer«? Was den Topfkuchen angeht, so fordert der Kollege: »Der muss zischen!« Mit dem Ohr am Backrohr wartet die Hobbybäckerin jetzt auf die Stimme des Kuchens: Wenn er ganz still bleiben sollte, muss sie Omas Lieblingsgebäck wahrscheinlich ganz allein aufessen.

Klaudia Genuit-Thiessen

Anmeldungen zum Kaffeetrinken

Levern (WB). Zum Auftakt des Winterschützenfestes in Levern, das am Samstag, 29. Januar, bei Meyer-Pilz veranstaltet wird, ist die Alte Garde ab 16 Uhr zum Kaffeetrinken eingeladen. Auch die Partner sowie die Frauen verstorbener Mitglieder sind hierzu willkommen. Neben Kaffee gibt es auch leckeren Kuchen.

Mitglieder, die 50 Jahre und länger dem Schützenverein die Treue gehalten haben, werden mit einer Urkunde und einer Ehrennadel geehrt. Anmeldungen bis Montag, 24. Januar, bei Friedhelm Uhtbrok, ☎ 4 69.

Lehrgang des Roten Kreuzes

Stemwede (WB). Das Deutsche Rote Kreuz bietet eine Ausbildung Lebensrettende Sofortmaßnahmen an. Der Kursus ist für Samstag, 5. Februar, im DRK-Gebäude (Steinkamp 18) von 8.30 bis 15 Uhr vorgesehen.

Einer geht durch die Stadt...

...und schlendert bei Nacht durch Westrup. Dort kommt ihm ein Autofahrer entgegen, dessen rechtes Frontlicht nicht mehr funktioniert. In Westrup ist die Straßenbeleuchtung schon spärlich. Da sollte das Licht am Auto funktionieren, meint... EINER

So erreichen Sie Ihre Zeitung

Abonnentenservice

Telefon 0 57 41 / 34 29 0
Fax 0 57 41 / 34 29 31

Lokalredaktion Stemwede

Steinstraße 6-8, 32369 Rahden
Elke Bösch 0 57 71 / 60 88 18
Dieter Wehbrink 0 57 71 / 60 88 17
Michael Nichau 0 57 71 / 60 88 19
Fax 0 57 71 / 60 88 29
stemwede@westfalen-blatt.de

Geschäftsstelle

Steinstraße 6-8, 32369 Rahden
Telefon 0 57 71 / 60 88 0
Fax 0 57 71 / 60 88 21

Lokalsport

Gerichtsstraße 1, 32312 Lübbecke
Volker Krusche 0 57 41 / 34 29 14
Ingo Notz 0 57 41 / 34 29 13
Wolfgang Sprentzel 0 57 41 / 34 29 17
Fax 0 57 41 / 34 29 30
sport-luebbecke@westfalen-blatt.de

@ www.westfalen-blatt.de

Peter Sodann erzählt aus seinem Leben

Tatort-Kommissar im Life House

Stemwede (WB). Es sind die Memoiren eines deutschen Querkopfs. Mit »Keine halben Sachen« hat Peter Sodann nun einen Blick auf sein bisheriges Leben gewagt. Peter Sodann stellt am Donnerstag, 20. Januar, ab 19.30 Uhr im Rahmen eines autobiografischen Abends sein Werk im Life House in Stemwede-Wehdem vor.

Die Besucher erwartet eine Lesung der besonderen Art. Wer kennt ihn nicht, den kantigen aber aufrichtigen Leipziger TV-Kommissar Bruno Ehrlicher? Ehrlicher ist Peter Sodann – ein sympathischer Typ, kein Superheld, sondern ein Mensch mit Schwächen.

Die Rolle des streitbaren Zeitgenossen verkörpert der Schauspieler auch privat. Das hat sein Leben nicht leicht, dafür aber spannend gemacht. In seinem Buch gibt Peter Sodann bereitwillig Auskunft über sein Leben, die Höhen und Tiefen seiner künstlerischen Laufbahn sowie sein kulturelles, aber auch soziales und politisches Engagement.

Erinnerungen eines Mannes, der immer dem deutschen Osten verbunden geblieben ist. »Sodanns Rückschau besticht durch

Selbstironie – Selbstgerechtigkeit liegt ihm fern«, heißt es in einer Presse-Kritik.

Der Sohn einer Arbeiterfamilie aus Meißen lernte zunächst Werkzeugmacher und studierte an der Universität Leipzig Jura, ehe er eine Schauspielausbildung an der Theaterhochschule begann.

Dieses Privileg verlor er allerdings, als er auf der Bühne des Studentenkabarets Witze über den Mauerbau machte und dafür ein Dreivierteljahr in das Stasigefängnis musste, davon ganze sechs Monate in Einzelhaft. 1964 holte Helene Weigel ihn ans Berliner Ensemble, so konnte sich der junge Sodann in den Folgejahren wieder etablieren.

Ab 1991 ging er dann im Leipziger »Tatort« als Kommissar Bruno Ehrlicher zusammen mit Kollege Kain auf Verbrecherjagd. Das Duo avancierte zu einem der beliebtesten »Tatort«-Teams und verabschiedete sich 2007 unter großen Fanprotesten von den Bildschirmen.

Peter Sodann konnte anschließend im Rahmen gemeinsamer Kabarettabende mit Norbert Blüm bundesweit vor ausverkauften Häusern seine unverwechselbare Bühnenpräsenz unter Beweis stellen. Seit kurzem ist er übrigens für Kinder ein Fernsehstar. Denn er spielt in »Schloss Einstein«, eine der erfolgreichsten Kinderserien überhaupt (KiKa), den Schulleiter Bräuning. Karten für den Abend mit Peter

Peter Sodann spielt zurzeit in »Schloss Einstein« den Schulleiter Bräuning.



16 Jahre spielte Peter Sodann den Tatort-Kommissar Bruno Ehrlicher. Der Schauspieler blickt auf ein bewegtes Leben zurück. Auch für das Amt des Bundespräsidenten hat er kandidiert. Foto: dpa

Sodann sind an der Abendkasse erhältlich. Für Kartenreservierungen und Informationen stehen

Annette Engelmann, ☎ 0 57 73 / 80 78 7, oder das Life House, ☎ 0 57 73 / 99 14 01 zur Verfügung.

Reservierungen sind auch per E-Mail unter JFKKulturinfo@jfk-stemwede.de möglich.

Besucher sind beeindruckt

Stemweder »AG 60 plus« zu Gast bei der Tafel Lübbecke Land

Weh dem (WB). Die Stemweder »AG 60 plus« hat jetzt die Tafel Lübbecke Land in Weh dem besucht. Die Führung wurde vom stellvertretenden Vorsitzenden der AG, Reinhold Gralla, geleitet. Er arbeitet bei der »Tafel« mit, und war daher bestens informiert.

Die Lübbecke Land Tafel wurde im Rahmen der Schaffung von öffentlich geförderter Beschäftigung (SGB II) im April 2005 als Espelkamper Tafel vom Arbeits-Leben-Zentrum im Kreis Minden-Lübbecke gegründet. Unterstützt wird sie durch den Förderverein der Lübbecke Land Tafel.

Hauptamtliche Mitarbeiter organisieren unter Mitwirkung von 24 Teilnehmern und etwa 150 Ehrenamtlichen das Abholen, Sortieren und Verteilen von Lebensmitteln, die im Wirtschaftsprozess nicht mehr verwendet werden. »Diese Lebensmittel werden gegen einen geringen Geldbetrag an bedürftige Menschen in verschiedenen Orten des Altkreises Lübbecke ausgeteilt – so zum Beispiel dienstags in Preußisch Oldendorf von 9.30 bis

11.30 Uhr im »Alten Evangelischen Gemeindehaus« sowie in Espelkamp jeweils freitags im Martinshaus von 9.30 bis 11.30 Uhr«, sagt Gralla.

Seit dem 17. Februar des vergangenen Jahres gebe es auch eine Ausgabestelle in Weh dem, die jeweils mittwochs von 9.30 bis 11 Uhr im ehemaligen Übergangswohnheim, Steinkamp, neben dem DRK-Gebäude, Essen austeielt.

Reinhold Gralla erläuterte, wer bei der Tafel Lebensmittel abholen kann: »Empfänger von Arbeitslosengeld II, Empfänger der sozialen Grundsicherung, Empfänger einer geringen Rente auf dem Niveau der sozialen Grundsicherung sowie Geringverdiener auf dem Niveau der sozialen Grundsicherung.«

Beim ersten Einkauf müssten sie sich registrieren lassen. »Dazu benötigt man den jeweils gültigen Bescheid über Sozialleistungen und den Personalausweis. Für die Personen wird dann eine Kundenkartei angelegt.«

Gralla weiter: »Wir geben im Durchschnitt an 30 Berechtigte

jede Woche Ware aus und teilen uns diese Arbeit mit 40 ehrenamtlichen Helfern im wöchentlichen Wechsel.«

Der Vorsitzende der Stemweder »AG 60 plus« Günter Bohne wies darauf hin, dass die NRW-Ministerpräsidentin Hannelore Kraft die Schirmherrschaft für die Tafeln in Nordrhein-Westfalen übernommen hat. Die mehr als 150 Tafeln in NRW versorgen regelmäßig mehr als 150 000 Menschen mit Lebensmitteln. 8 500 Helfer engagieren sich dabei ehrenamtlich.

Im Anschluss wurde auch noch die Kleiderkammer des DRK besichtigt. Dabei erklärte Ulrike Gralla den Teilnehmern die Abläufe und das Angebot der Einrichtung. Auch diese ehrenamtliche Einrichtung fand großen Anklang und Anerkennung bei den Teilnehmern.

»Diese Frauen und Männer sind für die Gesellschaft unverzichtbar.«

Günter Bohne

»Diese Frauen und Männer sind für unsere Gesellschaft unverzichtbar. Wir sind ihnen zu tiefstem Dank verpflichtet«, gab Günter Bohne zum Abschluss der Veranstaltung die Meinung aller Teilnehmer wieder.



Die »AG 60 plus« aus Stemwede hat jetzt die Tafel Lübbecke Land besucht. Die Teilnehmer zeigten sich vom Engagement der ehrenamtlichen Helfer beeindruckt.



Der neue Vorsitzende Markus Meier zeigt stolz auf das Wappen des Westruper Schützenvereins. Foto: Andreas Kokemoor

Markus Meier führt Westruper Schützen

Bernhard Varenkamp ist Ehrenvorsitzender

Westrup (ko). Der Schützenverein Westrup steht unter neuer Leitung: Der Urenkel des »Drei-Giebel-Meiers« ist neuer Vorsitzender des Schützenvereins Westrup.

Markus Meier trat in der Jahreshauptversammlung die Nachfolge von Bernhard Varenkamp an. Stolz zeigte Markus Meier auf das Wappen des Schützenvereins Westrup: Es hat drei Giebel – genau die drei Giebel des Hauses vom Urgroßvater Wilhelm Meier. »Ich bin stolz darauf, dieses Wappen hier zu tragen. Mein Leben war schon immer eng mit dem Schützenverein verbunden«, sagte der 37-jährige kaufmännische Angestellte, der seit seiner frühen

Jugend Mitglied im Westruper Schützenverein ist.

»Ich werde mein Bestes geben, um als würdiger Nachfolger die Geschichte des Westruper Schützenvereins immer in die richtigen Bahnen zu lenken«, versprach Markus Meier in seiner Antrittsrede. Sein Vorgänger Bernhard Varenkamp stand dem Schützenverein Westrup 16 Jahre vor. Auf Vorschlag von Markus Meier und dem Vorstand wurde Varenkamp zum Ehrenvorsitzenden gewählt.

Markus Meier sagte zu den Westruper Schützen: »In der Vergangenheit war viel bei Bernhard gebündelt, und er hat viel gemacht. Zukünftig werden wir im Vorstand und im Verein bestimmte Aufgaben aufteilen und somit auch alle etwas stärker in die Vereinsarbeit einbinden.«